



## **Ergebnis:**

Herr Bergler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2015 und begrüßt den fast vollständig anwesenden Ortsbeirat. Frau Dorn-Dohmstreich ist entschuldigt und wird von Herrn Dohmstreich vertreten. Als Betreuungsstadträte sind Herr Dees, Herr Volleth und Frau Wirth-Hücking anwesend. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Herr Vorsitzender Bergler begrüßt die zahlreichen Bürger und Herrn Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

### **TOP 1: Aktueller Sachstand Spielplatz Heerflecken**

Es besteht der Wunsch verschiedener Bürger aus dem Bereich „Heerflecken“ dort einen Spielplatz zu schaffen. Im Bebauungsplan ist bereits seit vielen Jahren ein Spielplatz vorgesehen. Leider scheiterte es bisher an der „Verfügbarkeit“ des Grundstückes. Die Anwohner waren bereits in einer Bürgerfragestunde im Erlanger Stadtrat (Juni 2015) und hatten einen Ortstermin mit dem Oberbürgermeister Dr. Janik und Frau Bürgermeisterin Lender-Cassens. Es wurde auch eine Unterschriftenliste übergeben. Der Wunsch der Anwohner ist in der Politik und im Erlanger Stadtrat angekommen. Die Realisierung hängt jedoch von der Bereitschaft der Eigentümer ab. Zu bedenken ist, dass es sich bei dem betroffenen Grundstück um mehrere Eigentümer handelt (u.a. die Stadt Erlangen selbst).

Geplant ist ein Gespräch im Herbst 2015 unter der Leitung von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik mit den Eigentümern. Hier können die Möglichkeiten (Kauf, Pacht) abgeklärt werden. Anschließend müsste es in die Haushaltsberatungen eingebracht werden. Eine Realisierung würde durch Amt 41 / Herr Radde erfolgen.

Herr Ortsbeirat Joerchel kritisiert das Vorgehen der Stadt Erlangen. Er ist sehr verwundet, dass die Stadt Erlangen die Eigentümer nicht oder nicht rechtzeitig einbezogen hat. Hier geht schon seit „Jahrzehnten“ nichts Entscheidendes voran. Mittlerweile sind die Eigentümer auch teilweise verprellt durch die Berichterstattung in den Medien und das Vorgehen durch die Stadt Erlangen. Die Eigentümer bemängeln, dass bereits öffentlich über den Spielplatz diskutiert wird, bevor überhaupt mit ihnen gesprochen wurde. Herr Joerchel bringt das Modell der Pacht ins Gespräch, wenn ein Kauf nicht möglich oder nicht gewünscht ist. Allerdings äußert er die Befürchtung, dass sich hier die nächsten 20 Jahre kein Vorankommen abzeichnet.

Herr Vorsitzender Bergler empfiehlt das Gespräch der Eigentümer mit dem Oberbürgermeister abzuwarten. Ein Gespräch der Anwohner mit den Eigentümern ist nicht zielführend. Ein anwesender Eigentümer bestätigt diese Annahme. Der Ortsbeirat wird in der nächsten Sitzung einen erneuten Sachstandsbericht abgeben und vom Gespräch im Herbst berichten. Es sollte auch Herr Radde in dieser Sitzung anwesend sein.

Der Ortsbeirat befürwortet grundsätzlich die Initiative der Anwohner zur Schaffung eines Spielplatzes Heerflecken.

### **TOP 2: Autobahnausfahrt Erlangen – Frauenaaurach / Herzogenaaurach: Umbenennung nach Umbau und Sachstand Südumgehung**

Vor ca. 2 Wochen wurde der Ortsbeirat Frauenaaurach von Oberbürgermeister Dr. Janik und Erstem Bürgermeister Dr. Hacker informiert, dass die Stadt Herzogenaaurach nach dem Umbau der Autobahnausfahrt diese umbenennen möchte. Bisher ist der Name der Ausfahrt „Erlangen – Frauenaaurach“. Die Orte Neustadt / Aisch und Herzogenaaurach werden ebenfalls genannt. Die Stadt Herzogenaaurach strebt eine Umbenennung in Ausfahrt „Herzogenaaurach“ an. Grund sind die Anzahl der Autos, die in der Mehrheit nach Herzogenaaurach fahren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik hat hier eine Empfehlung des Ortsbeirats Frauenaaurach gewünscht. Herr Bergler hat hier bereits eine Abfrage im Ort und unter den Frauenaauracher Bürgern gestartet. Herr Ortsbeirat Schieder weist auf die anderen „Erlanger“ Ausfahrten hin, die alle den Bestandteil Erlangen im Namen tragen. Darüber hinaus befindet sich die Ausfahrt auf Erlanger bzw.

Frauenaauracher Flur. Eine Umbenennung sollte nicht erfolgen. Die Stadträte Volleth und Wirth-Hücking unterstützen diese Ansicht. Nach kurzer Diskussion spricht sich der Frauenaauracher Ortsbeirat einstimmig für den Erhalt des bisherigen Namens der Autobahnausfahrt „Erlangen-Frauenaaurach“ aus. Auch die anwesenden Bürger und die Abfrage im Ort hat dieses Meinungsbild ergeben. Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister um entsprechende Beschlussfassung bzw. Weiterleitung an die Stadt Herzogenaurach.

Beim Sachstand Südumgehung hat sich im Wesentlichen wenig verändert seit der letzten Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach. Die Stadt Herzogenaurach hat die Varianten 1 bis 4 durch ein neues Planungsbüro überarbeiten lassen und zusätzlich wurde die Variante 5 (zwischen den anderen Varianten) vorgestellt. Die Stadt Herzogenaurach hat diese Variante 5 abgesegnet und die Detailplanung zum Raumordnungsverfahren in Auftrag gegeben. Mit einer Fertigstellung ist Anfang 2016 zu rechnen. Dann wird es eine erneute Informationsveranstaltung und Bürgerbeteiligung geben. Der Ortsteil Neuses ist damit weitgehend „umfahren“. Der Abstand ist relativ groß. Dies war von Beginn an die Forderung des Ortsbeirates Frauenaaurach und wurde damit umgesetzt. Sollte weiterer Informationsbedarf bestehen oder sich Veränderungen für den Ortsteil Neuses ergeben, dann wird der Ortsbeirat Frauenaaurach die nächste Sitzung in Neuses abhalten und erneut Vertreter der Stadt Erlangen und der Stadt Herzogenaurach einladen.

### **TOP 3: Einweihung Gemeindezentrum Frauenaaurach am 16. Oktober 2015**

Vor einigen Wochen fand ein Ortstermin zur Besprechung der Einweihung des Gemeindezentrums Frauenaaurach am 16. Oktober 2015 statt. Dies geschah auf Anregung durch OBM Dr. Janik. Die Einweihung sollte am 16. Oktober 2015 erfolgen, obwohl die Außenanlagen noch nicht fertiggestellt sind.

Mittlerweile scheint es Unklarheiten innerhalb der Stadtverwaltung zu geben, ob die Einweihung noch in diesem Jahr oder erst im nächsten Jahr (2016) stattfinden soll. Unabhängig davon fragt der Ortsbeirat nach Ideen und Meinungen der Bürger wie diese Einweihung geplant bzw. durchgeführt werden soll. Bislang war ein lockeres Grillfest (von 17 bis 21 Uhr) mit einem „Tag der offenen Tür“ sowie Führungen und Besichtigung der Räume geplant.

Ein wesentlicher Teil des Nutzungskonzeptes ist die kostenfreie Nutzung durch Frauenaaurach Vereine und Bürger, die dort gemeinnützige Veranstaltungen anbieten. Herr Fellermeier weist darauf hin, dass im Jahr 2016 der TSV Frauenaaurach sein 125-jähriges Bestehen feiert. Leider gibt es im Festsaal keine runden Tische, die dafür dringend benötigt werden. Kann hier keine Lösung gefunden werden? Die Stadt Erlangen sollte in der Lage sein entsprechende Tische von anderen städtischen Gebäuden zu bekommen.

Frau StR Wirth-Hücking weist darauf hin, dass die Außenanlagen, trotz Zusagen, nicht fertiggestellt werden. Hier hat es zahlreiche Verzögerungen gegeben. Das Erscheinungsbild des Gemeindezentrums leidet sehr unter diesen vorhandenen Baustellen. Hier ist es dringend notwendig, dass dies behoben wird. Damit die Räumlichkeiten und der Festsaal entsprechend genutzt wird ist Werbung zu machen. Die Stadt muss mehr auf das Angebot aufmerksam machen.

Innerhalb der Ortsbeiräte entsteht die Diskussion um den geeigneten Zeitpunkt der Eröffnung. Die Ortsbeiräte regen an die Einweihung noch im Herbst 2015 durchzuführen. Die Bürger sollen zeitnah sehen, was hier entstanden ist. Allerdings sollte bereits um 16 Uhr begonnen werden, da dies familienfreundlicher ist. Der Ortsbeirat bittet um rechtzeitige Mitteilung des Termins bzw. um Mitteilung ob der 16. Oktober 2015 als Termin noch zur Verfügung steht.

### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

- Die Problematik der fehlenden Hundetütenspender in Frauenaaurach wird erneut angesprochen. Frau Ortsbeirätin Rossiter spricht eine mögliche Kooperation mit dem Schnauzer-Pinscher-Klub an. Sie will dies in naher Zukunft persönlich dort ansprechen. Die Stadt Erlangen wird gebeten aufzuzeigen, wie Hundetütenspender und Abfallbehälter angeschafft bzw. geleert werden können. Das Problem mit Hundekot nimmt über Hand. Nicht nur in Frauenaaurach.

## **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Frau StR Wirth-Hücking spricht erneut die Busverbindung der Linie 281 am Wochenende an. Bislang ist von den Erlanger Stadtwerken keine Reaktion erfolgt. Frau Wirth-Hücking verweist auch auf den Stadtratsantrag, den sie bereits gestellt hat.
- Der Sachstand in Bezug auf das Gewerbegebiet Geisberg ist unverändert. Das Verfahren ist immer noch in der Schwebelage. Dies dient als kurze Zwischeninformation.
- Herr OBR Schieder berichtet, dass die Träger für die Ortseingangsschilder (aus dem Gewinn des Bockbierfestes) mittlerweile gebaut werden konnten. Bislang sind zwei Träger entstanden. Es fehlen nur noch die eigentlichen Schilder. Auch die Genehmigungen sind mittlerweile erteilt. Hier ist auch in naher Zukunft eine Einweihung angedacht. Dies wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die Standorte sind bislang a) Neuenweiherstraße / Hütendorfer Straße und b) Heinrichsdorfer Weg / Verkehrsinsel. Weitere Standorte sollen folgen. Es besteht auch die Möglichkeit für Vereine an diesen Trägern Schilder anzubringen um auf Veranstaltungen hinzuweisen.
- Das nächste Bockbierfest findet am 7. November 2015 statt. Der Ortsbeirat hofft hier wieder auf rege Beteiligung der Frauenaauracher Bürger und Freunde.
- Am 25. Oktober 2015 findet ein „Mitmach“-Benefizkonzert des Frauenaauracher Chores statt. Hierfür wird ausführlich geprobt. Jeder kann mitmachen und mitsingen. Nähere Informationen gibt Frau StR Wirth-Hücking.

## **TOP 6: Anfragen/Sonstiges**

- Frau Ortsbeirätin Rossiter fragt an, ob es möglich ist den Radweg Frauenaaurach bis nach Kriegenbrunn (von Brücke zu Brücke) regelmäßig zu reinigen. Dort machen viele Blätter, Äste und Kirschen den Weg sehr rutschig. Gerade in den Morgenstunden oder im Herbst ist der Weg sehr gefährlich. Hier sollte einmal im Quartal gereinigt werden. Vor allem während der Herbststürme.
- Herr Fellermeier weist darauf hin, dass der Gehweg in der Albertusstraße (in Höhe Schulgebäude) sehr schief ist und kaum noch begangen werden kann. Gerade ältere Menschen tun sich dort unnötig schwer und müssen häufig auf die Straße ausweichen. Es handelt sich hier um ein Teilstück von ca. 100 Metern. Dies sollte dringend gemacht werden.
- Bürger weisen auf ein Werbeschilder Fa. Beck hin, das den Fahrradweg in der Ortsmitte (Sparkasse) unnötig einengt. Hier sollte das Schild versetzt werden, um einen Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Notfalls muss dies in einem Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt geklärt werden. Die Stelle wird als verkehrsunsicher eingestuft.
- Herr Schieder verweist auf 2 Anträge, die er gestellt hat:
  - a) die historische Aurachbrücke wurde aufwendig renoviert. Leider wird das Vorfeld der Brücke nicht gepflegt und daher wuchert die Brücke bis auf halber Höhe zu. Dies ist ein Schandfleck und muss behoben werden. Herr Schieder verweist auf die Fotos, die er gemacht hat. Andere Mitglieder des Ortsbeirates bestätigen den schlechten Zustand.
  - b) das Schutzgeländer am Hang zum Aurachufer gegenüber den Hausnummern 1, 3 und 5 neigt sich mittig zum Steilhang der Aurach hin. Das Erdreich ist ausgerissen und weggespült. Der Teerbelag ist bereits gerissen und senkt sich ab. Hier muss dringend etwas getan werden. Auch hier werden entsprechende Fotos gezeigt.

gez.  
Stephan Bergler  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer